

Stolpersteine der Deutschen Sprache

Ist, sei oder wäre? (Audiomanuskript)

Sprecher: Franz Laake

Sprecherin: Gisela Claudius

Sprecherin: **ist, sei** oder **wäre**?

Sprecher: (A) Es heißt, Josef **ist** ein Casanova

Sprecherin: (B) Er **sei** ein Casanova, wenn ich bitten darf!

Sprecher: (C) Er **wäre**, meine Liebe, er wäre...!

Sprecherin: Ob Casanova oder nicht:

Laut Grundregel steht die **indirekte Rede** im *Konjunktiv* (Möglichkeitsform). Oft wird daneben aber auch der **Indikativ** (Wirklichkeitsform) gebraucht.

Sprecher: Worauf ist zu achten?

Sprecherin: Durch den Gebrauch des Indikativs (A)

Sprecher: es heißt Josef **ist** ein Casanova

Sprecherin: wird das Gesagte als richtig bestätigt.

Sprecher: Durch den Gebrauch des normalerweise in der indirekten Rede üblichen Konjunktivs I (B)

Sprecherin: Er **sei** ein Casanova

Sprecher: wird für die Richtigkeit des Gesagten keine Gewähr übernommen.

Sprecherin: Durch den Gebrauch des Konjunktivs II (C)

Sprecherin: Er **wäre** ein Casanova

Sprecherin: kann Zweifel an der Richtigkeit des Gesagten ausgedrückt werden.